

Zeitschrift: Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde
Herausgeber: Historische und Antiquarische Gesellschaft zu Basel
Band: 18 (1919)

Artikel: Rheinbund und "Königreich Helvetien" : 1805-1807

Autor: Steiner, Gustav

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-113059>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt.

	Seite
1. Die beabsichtigte Aufteilung der Schweiz durch Baden. Gerüchte und zeitgenössische Aufzeichnungen. Quellen . . .	1
2. Badische Politik bis zum Ausbruch des dritten Koalitionskrieges. Gebietserwerbungen Karl Friedrichs bis ins Jahr 1805	8
3. Politische Lage um 1805. Napoleon und die Schweiz. Die „états fédératifs“, europäischer Staatenbund, abendländisches Kaiserreich	14
4. Das „dritte Deutschland“. Bündnisse Napoleons mit Bayern (August 1805), mit Baden (September 1805) und mit Württemberg (Oktober 1805). Allianzen der Schweiz mit Frankreich seit 1803	24
5. Widerstand in der Schweiz gegen die französische Machtpolitik. Diplomatische Niederlage Napoleons auf der Tagsetzung von 1805	35
6. Isolierung der Schweiz durch den Pressburger Frieden 1805. Badische Gebietsforderungen	48
7. Grundzüge des Rheinbundes. Mitgliedschaft der Schweiz. (Novemberentwürfe 1805)	59
8. Staatsvertrag zwischen Frankreich und Baden vom 20. Dezember 1805. Erwerbungen und Enttäuschungen des Kurfürsten	64
9. Entwurf der Münchner Bundesakte (Januar 1806). Beitritt der Eidgenossenschaft zur süddeutsch-französischen Allianz	68
10. Wirkungen auf die Eidgenossenschaft. Ungenügende diplomatische Vertretung der Schweiz in Paris (bis Februar 1806)	76
11. Badisch-französische Familienallianz. Reitzensteins Absichten auf Berg und Neuenburg. Bedrohung von Schaffhausen und Kleinbasel. Die „Réflexions“ vom April 1806. Das „Königreich Helvetien“	85
12. Intriguen. Unentschlossenheit des Kurprinzen. Aussichten auf die Erwerbung Basels	104
13. Kaiserliche Audienz Reitzensteins vom 25. April 1806 . . .	110
14. Abschluss des Rheinbundes ohne die Eidgenossenschaft. Letzte Anstrengungen Reitzensteins. Verzicht auf die welsche Schweiz. Die „rechtsrheinischen Parzellen“	118
15. „König von Helvetien“ oder „Grossherzog von Baden“ . . .	125

16. Die schweizerische Krisis im Urteil schweizerischer Politiker. Rücksichten Napoleons. Maillardoz und das französische Föderativsystem. Die Neuenburger Spekulation 130
 17. Einfluss der französisch-englischen Friedensverhandlungen auf die Intervention in der Schweiz. Haltung Maillardoz' . . . 141
 18. Abwendung der Annexionsgefahr. Denkschrift Meisters. Napoleons Zusicherung. Entspannung 147
 19. Uebertragung des Landammannats auf Baden 1807 152
 20. Schluss. Annexion Badens durch Frankreich 156
-